

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen OA - Sitzung am 06.10.2009 in der Gaststätte „Preußeneck“

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Eröffnung des Ausschusses durch Herrn Rubenbauer, es wird festgestellt, dass die Ladung ordnungs – und fristgemäß zugestellt wurde. Zum Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung gibt es keine Fragen. Somit ist das Protokoll bestätigt.

TOP 1 – Informationen des Amtsleiters

 zum Protokoll vom 01.09.09:

- Ausüstung der Radwege wurde an den Bauhof übergeben, Kreuzungsbereiche werden freigeschnitten
- Lichttraumprofil im Bereich Glunzbusch – nachgewachsene Sprossen, die nach Kahlschlag entstanden sind, sollen wieder beseitigt werden
- Wasserhähne auf dem Friedhof werden nächstes Frühjahr (2010) behindertengerecht gemacht

 zum Feuerwehrdepot Pätz – die Baumaßnahme geht nächste Woche los, die 1. Bauberatung hat am vergangenen Montag stattgefunden, die Feuerwehr muss dann mit Einschränkungen rechnen (betrifft z. B. Versammlungs – und Schulungsraum), die Bereitschaft der FW ist aber nicht beeinträchtigt

 der Gemeinde ist ein Vertrag der DNWAB zugegangen, in dem geregelt wird, welche Hydranten durch die Feuerwehr genutzt werden können und über die Wartung der Trinkwasserbrunnen, die Gemeinde muss zukünftig ca. 3.000,00 €/Jahr bezahlen, die FW hat dafür gesicherten Zugang zum Löschwasser

 zum ehemaligen UGB-Gelände in Pätz – hier ist ein Verfahren gegen den Eigentümer ausgelöst worden, auf Nachfrage von Frau Scheibe im Landkreis erhielt sie die Auskunft, dass das Bauordnungsamt des LK nicht zuständig ist. Da aber die Bauaufsicht tatsächlich zuständig ist, hat Frau Scheibe eine Dienstaufsichtsbeschwerde bzgl. der entsprechenden Mitarbeiter des Amtes eingereicht

 zum Einbahnstraßensystem in der Friedenstraße – Frau Grosser hat erneut um Überprüfung gebeten, ob das System in der Friedenstraße außer Kraft gesetzt werden kann – hier gibt es keine Möglichkeit, das System hat sich über viele Jahre hinweg bewährt.

FL: Der Ausschuss sieht keine Variante, das System zu verändern. Frau Grosser erhält noch einmal eine entsprechende Antwort von Herrn Schmidt.

 zur Kriminalitätsstatistik im Schutzbereich Dahme-Spreewald – wird durch Herrn Schmidt vorgestellt.

 Herr Rubenbauer erkundigt sich nach Einsprüchen zu den Wahlen am 27.09.09 – bisher gab es noch keine.

TOP 2 - Friedhofssatzung

Die Friedhofsgebührensatzung war bisher noch nicht mit Summen unterlegt. Nun ist sie fertig und es liegt ein Vorbericht über die Berechnungen vor.

Zum Vorbericht – soll sich jedes Mitglied durchlesen, auf folgendes muss geachtet werden:

- Kosten aus der alten Satzung, die nicht gedeckt werden konnten –

hier wird darauf verzichtet, diese noch einmal auszugleichen. Sonst wird die Berechnung für den neuen Zeitraum verfälscht.

Herr Prosch zum Parkplatz Friedhof Nord – Gibt es da schon eine Kalkulation? – Die Kalkulation muss gemacht werden, geht aber nicht über die Friedhofsatzung, da es sich um einen öffentlichen Parkplatz handelt und wird somit zusammen mit dem Ausbau des Radweges geplant.

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2009 wurde eine Begehung der Friedhöfe bzgl. Investitions –/Reparaturstau gemacht, dazu gab es auch eine Planung, die vor der Beschlussfassung des Haushalts 2009 wieder abgesetzt wurde, da die Friedhofsmauer in Pätz noch anstand. Es soll nichts investiert werden ohne dass es ein Baugutachten gibt. Frau Schulze hat zugesagt, dass sie die Planungskosten noch einmal in den Haushalt 2010 einbezieht, um den Investitionsstau durch einen Gutachter auflisten zu lassen.

Die Gebührensatzung soll in den Fraktionen diskutiert werden.

Herr Rubenbauer erkundigt sich, um welche Gewerbe auf dem Friedhof es sich in der Satzung handelt – das sind Steinmetze, Bildhauer, Bestatter etc., die einer Zulassung durch die Gemeinde bedürfen. Auf Anfrage von Herrn Rubenbauer weist Herr Schmidt darauf hin, dass die jetzigen Gewerbetreibenden ihre Genehmigung nachgereicht bekommen.

Um die Satzung zeitnah beschließen zu können, ist eine Sondersitzung notwendig.

FL: Die Sitzung wird am Mittwoch, dem 4.11.09 stattfinden, es wird nur einen TOP geben. Dann wird auch entschieden, ob der Ausschuss am 10. 11.09 noch einmal tagen muss.

TOP 3 – Sonstiges

- zur Gulli - Reinigung in der Hauptstraße – Herr Schmidt erkundigt sich
- zu den Crossfahrern in der Kiesgrube – dies ist Privatgelände von Herrn Mattigka , er duldet dies
- Information zur Aufstellung von Holzpollern an der „Durchfahrt“ Freiligrathstraße/Mozartstraße

Die Sitzung wird um 20:45 Uhr beendet.

Th. Rubenbauer
Vors. des Ordnungsausschusses